

WOHLSTANDSORIENTIERTE POLITIK

MÖGLICHKEITEN FÜR EINE GESELLSCHAFTLICHE VERANKERUNG?

EINLADUNG

Donnerstag, 16. März 2017
18.00 bis 20.00 Uhr
AK Bibliothek, Lesesaal
Prinz-Eugen-Str. 20-22
1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie D (Station Plöbfgasse) oder
U1 (Taubstummengasse)

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis **Mittwoch, 8. März 2017**
per E-Mail: Susanne.fuerst@akwien.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist begrenzt,
Anmeldung erforderlich!
Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Umwelt und Verkehr und
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

INHALT

Es ist heute weitgehend Konsens, dass im Mittelpunkt der (Wirtschafts-)Politik umfassende Ziele wie Wohlstand und gesellschaftlicher Fortschritt, kurz ein nachhaltig gutes Leben für alle, stehen sollten. In der Praxis ist davon aber weniger zu bemerken. (Wirtschafts-)Politik wird nach wie vor auf „mehr Wachstum“ verkürzt, obwohl es sich dabei nur um eines von mehreren Mittel zum Zweck handelt.

Wie können wir Wohlstand und gesellschaftlichen Fortschritt in den Mittelpunkt rücken? Wie lassen sich Ziele wie Lebensqualität, fair verteilter materieller Wohlstand, Vollbeschäftigung und eine intakte Umwelt besser in der öffentlichen Debatte, in Wissenschaft und Politik verankern? Was sind in Österreich die konkreten Hindernisse und Möglichkeiten für eben diese Verankerung?

Basierend auf der Studie „Verankerung wohlstandsorientierter Politik“ und dem AK Vorschlag für ein neues „magisches Vieleck wohlstandsorientierter Wirtschaftspolitik“ wollen wir diese und weitere Fragen diskutieren.

PROGRAMM

- 18.00 Uhr **Eröffnung**
Sylvia **Leodolter**, Leiterin der Abteilung Umwelt und Verkehr, AK Wien
- 18.10 Uhr **Präsentation der Studie „Verankerung Wohlstandsorientierter Politik“**
Ulrich **Brand** und Markus **Griesser**, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
- 18.40 Uhr **Kommentar – ein magisches Vieleck wohlstandsorientierter Wirtschaftspolitik als Anknüpfungspunkt?**
Georg **Feigl**, AK Wien
- 18.50 Uhr **Podiumsdiskussion**
Ulrich **Brand**, Professor für Internationale Politik, Universität Wien
Maria **Maltschnig**, Leiterin Renner-Institut
Konrad **Pesendorfer**, Fachstatistischer Generaldirektor Statistik Austria
Astrid **Zimmermann**, Generalsekretärin Presseclub Concordia
Moderation: Robert **Misik**, Journalist, politischer Autor und Kurator des Kreisky-Forums
- 19.55 Uhr **Resümee**
Markus **Marterbauer**, Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik, AK Wien
- 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Buffet.